



NSG-ALBUM

Bacher Lay

NSG 143-014



(M. Kunz)



NSG-ALBUM

Bacher Lay

Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

Schutzgebietsausweisung	Naturschutzgebiet, Rechtsverordnung vom 28.10.1996
Lage in Natura 2000	
Biotopbetreuung seit:	1996
Entwicklungsziel:	Erhalt und Entwicklung der Gewässer mit flachen und steilen Uferbereichen, von Magerrasen, Hochstaudenfluren und Basalt-Steilwänden als Lebensraum seltener, in ihrem Bestande bedrohter Tier- und Pflanzenarten, insbesondere von Amphibien, Reptilien und Vogelarten sowie Orchideenarten; Pflege- und Entwicklungsplan liegt vor.
Maßnahmenumsetzung:	Mahd zur Offenhaltung und Sicherung von Orchideenvorkommen; Freistellung von Felsbereichen von Gehölzvegetation, Neophytenbekämpfung, Besucherlenkung
Zustand (früher):	Aufgegebene Basaltabbaustätte mit Sukzession, Verbuschung, unregelmäßige Freizeitnutzung
Bisher erreichtes Ziel:	Offenhaltung von Magerrasen, Entbuschung, Neophytenbekämpfung



Ihr Biotopbetreuer im Landkreis Westerwald:

Markus Kunz
Tel.: 0171-6455038
mailto: markuskunz.brnl@t-online.de

Impressum

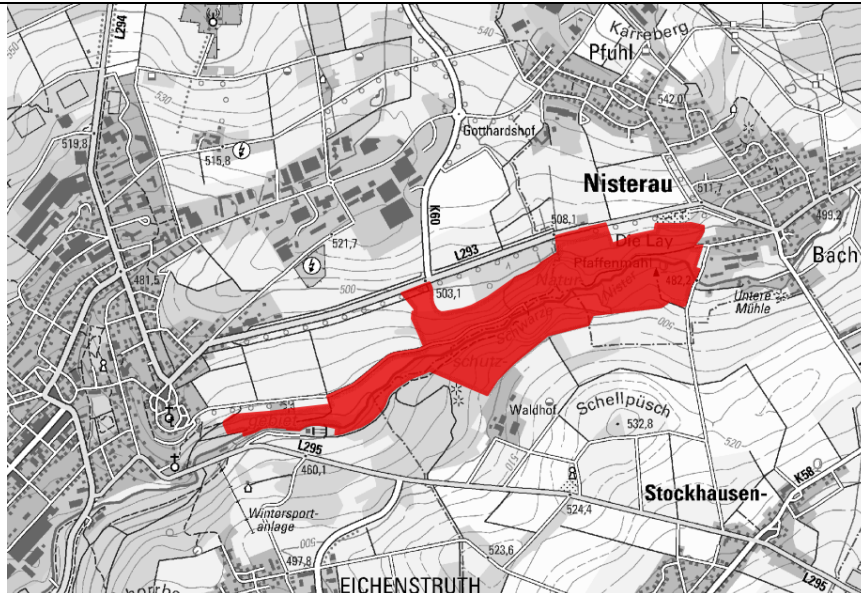
Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str. 7
55116 Mainz
www.lfu.rlp.de

Fotos: M. Kunz
Text: M. Kunz
Stand: August / 2021

Lage des
Betreuungsgebiets / NSG
Holzbachtal

Geofachdaten:
© LANIS RLP 2021

Geobasisdaten:
© Geobasis-DE /
LVermGeoRP 2021



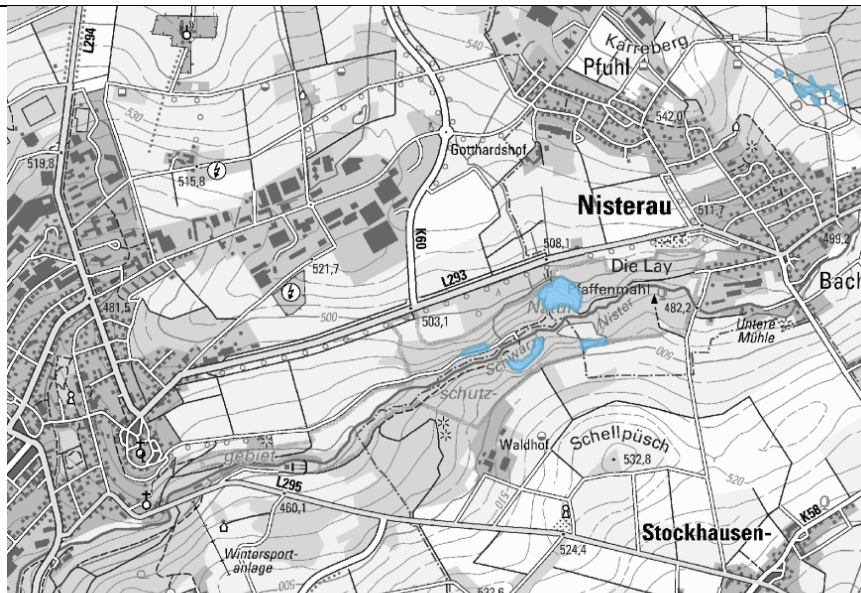
Maßnahmenflächen der
Biotopbetreuung (und
des Vertragsnatur-
schutzes)

Geofachdaten:
© LANIS RLP 2021

Geobasisdaten:
© Geobasis-DE /
LVermGeoRP 2021

Legende

- Maßnahmeflächenbibliothek
- MAS (Maßnahmen)



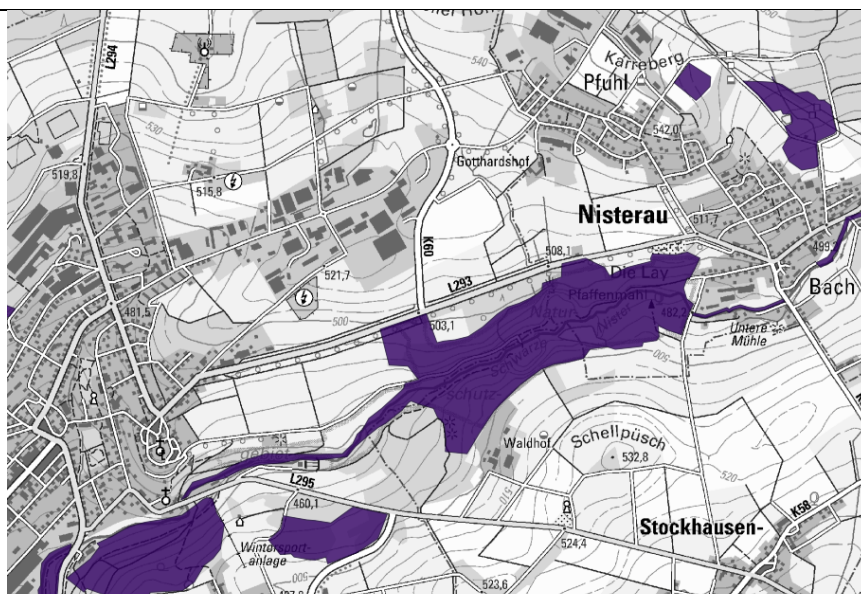
Biotopkartierung mit
schutzwürdigen
Biotopflächen

Geofachdaten:
© LANIS RLP 2021

Geobasisdaten:
© Geobasis-DE /
LVermGeoRP 2021

Legende

- BK Biotopkataster Punkte
- BK Biotopkataster Linien
- BK Biotopkataster Flächen
- Landesgrenze





Magerrasen und
Verbuschung auf
ehemaliger
Basaltabbauohle

(M. Kunz, 2016)



Magerrasen und
Verbuschung auf
ehemaliger
Basaltabbauohle

(M. Kunz, 2016)



Entbuschte Teilfläche
zur Erhaltung von
Orchideenvorkommen
und von freien
Felspartien

(M. Kunz, 2016)

Seidelbast in Blüte

(M. Kunz, April 2016)



Schwarze Nister mit
Uferhochstaudenfluren
und Ufergehölzen

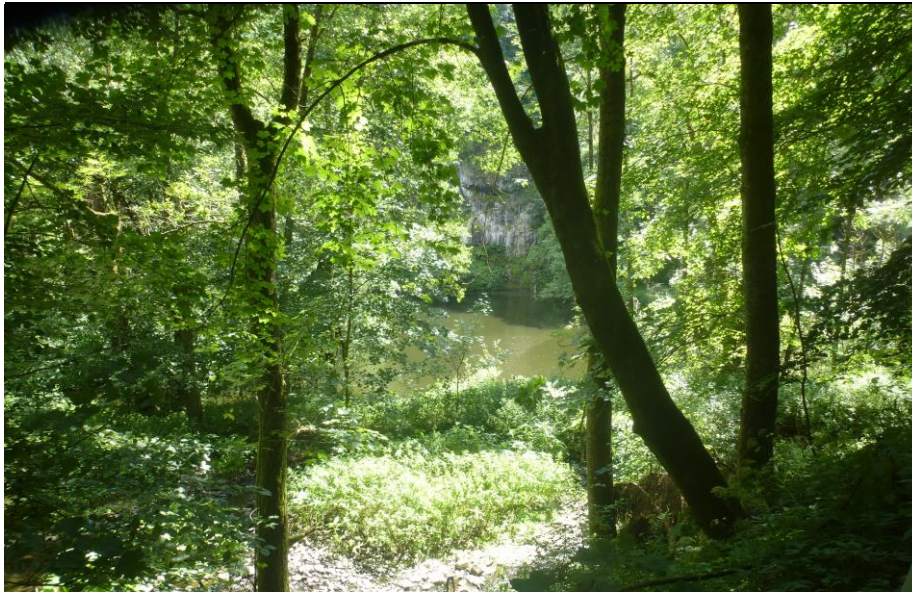
(M. Kunz, 2016)



Verbauter Abschnitt der
Schwarzen Nister im
ehemaligen
Abbaugelände

(M. Kunz, 2016)





Buchenwald und See im ehemaligen Basaltbruch

(M. Kunz, 2016)



Feuchtwald im ehemaligen Abbaubereich

(M. Kunz, 2016)



Buchenwald mit Blühaspekt von Buschwindröschen und Hohlem Lerchensporn

(M. Kunz, 2016)

Schwarze Nister mit
standortfremdem
Fichtenforst in der
Bachaue

(M. Kunz, 2016)



Tümpel mit Mädesüßflur

(M. Kunz, 2016)



Pestwurzflur an
wasserzügigem Standort

(M. Kunz, 2016)





Magerwiese vor Basaltwand
auf ehemaliger Abbausohle

(M. Kunz, 2016)



Artenreiche, wechselfeuchte
Wiese im ehemaligen
Abbaubereich

(M. Kunz, 2016)



Blühaspekt des Gefleckten
Knabenkrautes

(M. Kunz, 2016)

Biotoptypische und seltene Arten

Pflanzenarten:

- Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*)
- Geflecktes Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*)
- Silberblatt (*Lunaria rediviva*)

Tierarten:

- Erdkröte (*Bufo bufo*)
- Ringelnatter (*Natrix natrix*)
- Feuersalamander (*Salamandra salamandra*)
- Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)
- Uhu (*Bubo bubo*)

Anmerkungen:

Das Gebiet liegt im Bereich einer aufgegebenen Basaltabbaufläche. Es ist von hoher Bedeutung für die stadtnahe Erholung von Bad Marienberg.